

## **Gryphius, Andreas: 14. (1640)**

1 Ach Schöpffer! Vater Ach! der du mich mit dem Tod/  
2 Als unser Sünden Straff in Adam hast beschweret;  
3 Der du mir hast die Straff in ein Geschenck verkehret/  
4 Als Jesus dich versöhnt durch seine Sterbens-Noth.  
5 Mein Herr/ durch welchen mir der Todt ein Lebens-Bot/  
6 Gib/ wenn ich auf der Welt den Rest der Zeit verzehret/  
7 Gib dem/ vor den dein Kind sich in den Tod gewehret/  
8 Nur einen Gnaden-Blick/ unendlich guter Gott.  
9 Hast du aus Mutterleib ins Licht mich leiten können;  
10 Warum denn woltest du nicht Hülff und Beystand gönnen?  
11 Wenn die beklemmte Seel ins neue Leben ringt.  
12 Dir war es leicht aus nichts mich/ Schöpffer/ vorzubringen/  
13 Wie könnte es dir den zu retten mißgelingen/  
14 Der voll Vertrauens sich/ Herr/ in dein Armen schwingt.

(Textopus: 14.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54525>)